

## Stichpunkte für einen Brief zur Kontaktaufnahme mit der Heimatschulbehörde

Diese Stichpunkte sollen lediglich als Anregung dienen (Katalog von Möglichkeiten).  
Es sollte überlegt werden, zu welchem Zeitpunkt ein solcher Brief an die Heimatschulbehörde  
gesendet werden sollte.

Adressaten: (Möglichkeiten: BLASCHA-Vertreter, vorgesetzte Dienstbehörde im Inland,  
Oberschulämter, Bezirksregierung, Ministerium usw.).

Name, Vorname, Schuladresse:  
Berufsbezeichnung, Privatanschrift:  
Funktion im Auslandsschuldienst

Betr.: Meine Wiedereingliederung im Schuldienst des Landes ...

- \* Kurzfassung der beruflichen Tätigkeit vor dem Auslandsschuldienst (u.a. vorherige Dienststelle,  
Funktion usw.);
- \* Ausreise- und Rückkehrdatum;
- \* Beschreibung der Tätigkeiten an der ausländischen Dienststelle (siehe Raster, Checkliste usw.);
- \* Hervorheben der spezifisch „erworbenen“ Qualifikationen im Auslandsschuldienst  
(beispielsweise: Kontakte und Umgang, Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen des  
Gastlandes, siehe Kompetenzmerkmale);
- \* Zusammenarbeit mit anderen deutschen Mittlerorganisationen (DAAD, Goethe-Institut, usw. und  
der deutschen Auslandsvertretung);
- \* Resümee: Aus diesem Spektrum an "neu erworbenen" Qualifikationen lässt sich möglicherweise  
ein „erweiterter“ Einsatz im Schuldienst des Landes .... ableiten;
- \* Ich könnte mir vorstellen, in Zukunft in folgenden Bereichen tätig zu sein: .... Fortbildung,  
Fachleitung, Abteilungsleitung, Schulleitung, Schulverwaltung, Personalplanung, Deutsch als  
Fremdsprache, Schüleraustausch, kulturelle Begegnungen, Comenius, Erstellen von Lehr- und  
Lernmaterialien usw.;
- \* Vorschlag zur Kontaktaufnahme mit dem Adressaten (Deutschlandaufenthalt);
- \* Bitte um Antwort.
- \* Zur Kenntnisnahme an ... (je nach Interesse und Erfordernissen).